

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

44. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. November 1851.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Armensache. — Hall. Getreidepreis.
37 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am 21. Sonnt. n. Trin. (9. Nov.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Hülfsprediger
Puppendick. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.
Sonnabend den 8. Nov. um 2 Uhr allgem. Beichte
und Communion Hr. Sup. Dryander. Montag
den 10. Nov. um 8 Uhr Herr Sup. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. P. Lauer.
Um 2 Uhr ein Candidat. Sonnabend den 8. Nov.
um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberdiac. Pastor
Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Nach beendigtem Vormittagsgottesdienste allgemeine
Beichte und Communion Hr. Oberpred. Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.
Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Superint. Dr.
Kienäcker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.



Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

Vereinigte Gemeinde: Um 9 Uhr Herr Prediger
Sachse aus Magdeburg. Im Hause Brüderstraße
Nr. 221.

Lutherische Gemeinde: Freitag den 7. Nov.
um 9 Uhr Herr Pastor Wolf von Magdeburg.

Armenfache.

Ein Thaler am 28. v. Mts. mir von einem
Mitgliede der Gemeinde übergeben, ist der Bestimmung
gemäß zur Unterstützung Armer verwendet.

Halle, den 3. Nov. 1851.

Dr. Kienäcker.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Den 4. November 1851.

Weizen	2	Thlr.	10	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	„	5	„	—	„	2	„	12	„	6	„	„
Berste	1	„	17	„	6	„	1	„	20	„	—	„	„
Hafer	—	„	27	„	6	„	1	„	2	„	6	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. H. A. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Ein Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut,
findet zum 1. December oder sogleich einen Dienst in
der Dachritzgasse Nr. 985.

Bekanntmachung.

Da noch eine bedeutende Anzahl hiesiger Hausbesitzer mit Abtragung der diesjährigen zu Michaelis c. fällig gewordenen Hospital-Erbzinsen, ohngeachtet der Bekanntmachung vom 6. Octbr. c. im 40. Stück d. Blts. im Rückstande sind, so werden, wenn die Einzahlung nicht

den 8. d. Mts., Vormittags von 11 — 12 Uhr erfolgt, diese Reste nicht mehr angenommen, vielmehr von den Säumigen auf deren Kosten eingezogen werden.

Halle, den 3. Novbr. 1851.

Die Hospital-Verwaltung.

Retour-Briefe.

1) An Christ. Hildemann in Glotisch. 2) Ferd. Kruse in Münster. 3) Brauer Huber in Schkeuditz. 4) Mad. Müller in Magdeburg. 5) Müllerges. A. B. Richter in Gr. Rosenburg. 6) Schauspieler Zim mermann in Bernburg post. rest. 7) Emilie Wiscki in Leipzig. 8) Den Bürgermeister in Hohenmölsen. 9) Schnel dermeister Germa in Wanzleben. 10) Oberkellner Schilling in Chemnitz. 11) Mad. Schindler in Nebra. 12) H. Schmitinsky in Frankfurt a. O. 13) Referendar Zschedsching in Torgau. 14) Amtmann Strauß in Klosterode. 15) Lehrer Senst in Berlin. 16) H. Lösch in Greiz. 17) Joseph Eisenhardt in Mannheim. 18) Schmiedeges. Christ. Pille in Stanzin. 19) Füseler Carl Prätisch in Magdeburg. 20) Reg. Conducateur A. Hempel in Altleben. 21) Webergeselle W. Tesmann in Schwedt a/O. 22) Bäckergef. Gust. Schwendt in Ostrau. 23) Mühlenbes. Müller in Schotterey. 24) Schiffsknecht W. Davidis in Barby.

Halle, den 2. November 1851.

Königl. Post-Amt.

Lothalveränderung.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt Schülershof Nr. 757 wohne. Um recht viele Aufträge bittet

Wilh. Panse, Schuhmachermstr.

Halle, den 5. November 1851.

Sitzung des Gewerberaths

Donnerstag den 6. Nov. Abends 7¹/₂ Uhr.

Plenum.

- 1) Antrag auf Herausgabe eines Gesetzes, die Veruntreuung der Webereiabgänge zu beseitigen.
- 2) Gutachten über den Handwerkerbildungsverein.
Handwerker, Abtheilung.
- 3) Innungsstatut der Maler und Lackirer.
- 4) Gesuch eines Selterlehrlings um Zulassung zur Gesellenprüfung.

Im Auftrage der Besitzer habe ich zum Verkaufe des hler dicht an den Mühlen und dem Fürstenthale belegenen Röhremeister Schaaf'schen Hauses sammt Zubehör und Garten einen Termin auf

den 8. November c. früh 11 Uhr in meinem Schreibzimmer angesetzt und lade Kauftüchtige hlerzu ein.
Der Rechtsanwalt Wilke.

Auction.

Mittwoch den 12. d. Mts. Nachmittag 1 Uhr und folg. Tage sollen gr. Ulrichsstraße Nr. 20 wegen Domizilveränderung der Frau Oberst Papendiek: eine schöne Stuhluhr, Schmucksachen, Kupfer, Messina, Hänge- und Tischlampen, feines Berliner gemaltes Kaffee- und Theeservice, Teller, gr. Vasen, Tassen, Meißner Porzellan, Glaswerk, feine Tisch- und Bettwäsche, sehr gute Gardinen, Matratzen, Betten, 1 Parthie große und kleine Fußteppiche und Kuchelissen, Mahagonimöbel, als: 1 Sekretair, Bureau, 2 gr. Trümeauspiegel, 1 gr. Toilettenpiegel, 1 Chiffoniere, 2 Eckchränken mit Wärmorblatt, 1 Sopha aus 2 Theilen (Chaise long), 2 dergl. andere, Komoden, Spiegelschränken, Sopha, u. Waschtische, Stühle, Kleiderschrank, Kupferstiche, Bücher, Claviernoten (Figaro's Hochzeit, Curyranthe, Oberon, Romeo und Julie u.), Hausgeräte u. dgl. m. messbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Die Sachen stehen Vormittags und am Tage der Auction zur Ansicht).

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei,

früher **Barrenstein & Schnicke** in Greußen bei Erfurt, welche gerichtlich subhastirt wurde, habe ich käuflich mit sämmtlichem lebenden und todtten Inventarium übernommen, und werde selbiges Geschäft unter der Firma:

Hermann Schnicke

fortbetreiben. Zugleich erlaube ich mir einem geehrten Publikum mein jetzt aufs reichhaltigste assortirte Lager der vorzüglichsten Sämereien, sowie meine Baumschule und Pflanzenhandlung zur gefälligen Berücksichtigung bestens zu empfehlen. Specielle Preiscurante und Samenverzeichnisse bin ich jederzeit gern bereit, auf Verlangen einzusenden. Bestellungen werden prompt ausgeführt und die Emballage aufs billigste berechnet.

Greußen bei Erfurt, den 1. Nov. 1851.

Hermann Schnicke.

1000, 700, 600, 400 und 300 Thlr. werden auf gute Hypotheken zu leihen gesucht und 2300 Thlr. sind auszuleihen durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Zu kaufen gesucht werden einige Häuser mit Einfahrt und geräumigem Hof zu 2—4000 Thlr. durch **A. Linn**, Lucke Nr. 1386.

Ein gebildetes junges Mädchen, die im Kleidermachen etwas geübt ist und Atteste ihres Wohlverhaltens beibringt, findet zum sofortigen Antritt als Demoiselle eine gute Stelle. Näheres gr. Märkerstraße 455 parterre.

Ein gestittetes, arbeitsames Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 1. Dec. d. J. oder 1. Jan. f. J. einen guten Dienst in Nr. 1349, Scharrenstraße, drei Treppen hoch.

Eine Frau von gesetzten Jahren, welche viele Jahre als Wirthschafterin auf Rittergütern gewesen ist und gute Atteste aufzuweisen hat, wünscht ein anderweltiges Unterkommen. Näheres zu erfragen Steinweg Nr. 1686 eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, die über ihre Brauchbarkeit und Ordnungsliebe den gehörigen Nachweis beibringen kann, findet sofort ein Unterkommen als Hausmädchen Leipzigerstraße Nr. 386/87.

Reisende, Agentur-, Geschäfts- und Commissions-Bureauz etc. etc., welche die Versorgung einer leichten schriftlichen Arbeit gegen gutes Honorar übernehmen wollen, sind gebeten, ihre Adresse an J. N. post. rest., franco Mainz zu senden.

Eine Stube, Kammer und Küche ist sofort oder vom 1. Januar ab zu vermieten Leipzigerstraße Nr. 386/87.

Eine Stube, Kammer, Küche und Feuerungs-
gelass ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden
gr. Klausstraße Nr. 882.

Ein Boden zu vermieten Dorst. Glaucha Nr. 1787
in Meyer's Bad.

Beim Schuhmachermstr. Müller Nr. 761 sind
fortwährend gute Betten zu guten Preisen zu vermieten.

Schülershof Nr. 741 ist eine Familienwohnung
von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und Neu-
jahr zu beziehen.

Ein gut erhaltenes Fortepiano von 6 Oktaven ist zu
verkaufen Hospitalplatz Nr. 1994^a, 2 Treppen hoch.

Frische Mecklenb. Dauer-Butter, à 1/2 6 Sgr.
8 Pf., 7 u. 7¹/₂ Sgr., bei Abnahme von mehreren Pfund-
den billiger, bei

Julius Kramm, gr. Steinstr. Nr. 85.

Ausverkauf von Cattun, à Elle 2 und 2¹/₂
Sgr., wie eine Parthie Nester-Weinwand bei
L. Cohn, Leipzigerstraße.

Ein fast noch neuer Vorbau, Fenster und Thürge-
wände nebst einer Masse Sandsteine und Backgeräthschaft-
ten sind billig zu verkaufen Leipzigerstr. Nr. 288.

Gute Kartoffeln verkauft noch im Ganzen und
Einzeln Thiele, Leipzigerstraße.

Alle Arten sehr gut kochender Hülsenfrüchte sind zu verkaufen beim
Mehlhändler Gaul.

Haarsenfelle,

sowie auch andere Rauchwaaren, als: Marde, Jltis-, Fuchsfelle u. s. w., ferner Ziegenfelle und Heberlinge kauft in ganzen Parthieen wie auch einzeln zu dem höchsten Preise

Samuel Friedländer,
gr. Klausstr. Nr. 934 im Kleidermagazin neben der Einfahrt des Gasthofes zur Stadt Zürich.

Eine noch gute Schiebekarre und Ziehrolle steht zu verkaufen an der Moritzkirche Nr. 600.

Sichtpapier

und sehr hellbrennende französische

Sparvöchte,

hauptsächlich für Stall- und Ladenlampen, erhielt in Commission
Friedrich Arnold am Markt.

Commissions-Anzeige.

Von der Ständ. Kreiswebereifactory in Lauban erhielt ich wieder eine neue Sendung der fehlenden Nummern in $\frac{6}{4}$ Creas-Feinwand und weiß und bunt leinenen Taschentüchern. Zugleich empfehle ich mein Lager von Männer-, Frauen- und Kinderhemden zum Fabrikpreis.

Friedrich Arnold am Markt.

Sanz vollständig assortirt ist jetzt mein

Commissionslager

von Samelner Gesundheits-Haarsohlen,
Schweizer Sichtsohlen,
Gesundheits-Gummi-Einlegesohlen,
Pferdehaar- und Korksohlen.

Sämmtliche Sohlen verkaufe ich im Einzelnen äußerst billig und gebe Wiederverkäufern bei Abnahme von Duzenden noch einen ansehnlichen Rabatt.

Friedr. Arnold am Markt.

Eine sprechende Elster ist am Sonntag Nachmittag entflohen. Es wird höflichst gebeten, dieselbe kl. Klausstr. Nr. 915 abzugeben.

Öeffentlicher Dank.

Es drängt mich, dem hiesigen Wundarzt Herrn **Kauisch** für die glückliche Heilung meiner Frau von einem schweren, langjährigen rheumatischen Uebel auf diesem Wege meinen wärmsten Dank auszusprechen, und zwar um so mehr, als bereits verschiedene Aerzte meine Frau erfolglos behandelt hatten.

Halle, den 31. Oktober 1851.

Louis Tempel, Schuhmachermstr.

Ein neusilbernes Halsband ist in der Stadt verloren. Gegen angemessene Belohnung ist dasselbe Dachritzgasse Nr. 983 abzugeben.

Ich verfehle nicht, ein geehrtes Publikum, sowie Freunde und Bekannte hierdurch ergebenst aufmerksam zu machen, daß ich mich hier selbst als Schneidermeister etablirt habe; ich werde besonders eine Ehre darin suchen, durch solide und dauerhafte Arbeit mir das Zutrauen der mich Beehrenden zu erhalten, und somit sehe ich gefälligen Bestellungen freundlichst entgegen. Meine Wohnung ist Leipzigerstraße Nr. 283 zwei Treppen hoch.

Sermann Thiele.

Einem in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich etablirt habe, und bitte um viele Aufträge bei guter und reeller Bedienung.

Ludwig Kriedemann, Schneidermeister,
gr. Ulrichstraße Nr. 25.

Beachtenswerthe Anzeige.

Eine kinderlose Pfarrfamilie beabsichtigt ein kleines, am liebsten elternloses, Mädchen an Kindes Statt anzunehmen. Das Kind muß aber völlig gesund, darf nicht unter 2 $\frac{1}{2}$ und nicht über 3 $\frac{1}{2}$ Jahr alt sein, muß aus gebildetem Stande stammen und ein ansprechendes Aeußere haben. Darauf Reflectirende wollen Adressen nebst Angabe ihres Standes und Wohnung der Expedition des Wochenblatts schleunigst übergeben.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)